

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
4. Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Mittwoch, den 12.05.2021
im großen Sitzungssaal, EG. Zi.-Nr. 30 des Landratsamtes Deggendorf**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

ab 16:02 Uhr

Margret Tuchen

ab 16:08 Uhr

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Dieter Löfflmann

bis 16:14 Uhr

Johann Maier

Sandro Pfeiffer

Julia Reisinger

Franz Siedersberger

Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Dr. Ila Schnabel

Deggendorfer Zeitung
bis 16:14 Uhr

ABWESEND:

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses am 14.04.2021
3. Ärztegewinnungsprogramm;
Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verwaltungshaushalt 2021 sowie Einstellung von Mitteln in den Haushalt 2022; hier: Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 17.04.2021
4. Städtisches Elisabethenheim;
Gewährung einer Vorauszahlung auf den zu erwartenden Jahresfehlbetrag 2020
5. Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale und gemeinnützige Zwecke;
Zustimmung zu Annahme der im Jahr 2020 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bei der Stadt Deggendorf
6. Feststellung und Verwendung der Budgetgewinne 2020
7. Ausschöpfung der erhöhten Förderungen des Bundes zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs; Genehmigung überplanmäßige Ausgaben für die Beschaffung von Fahrradboxen; hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 11.02.2021
8. Gebührenbefreiung für die gastronomischen Sondernutzungsflächen; hier: Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 03.05.2021
9. Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für den Streusalzeinkauf
10. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses am
 14.04.2021

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Ärztegewinnungsprogramm;
 Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verwaltungshaushalt 2021
 sowie Einstellung von Mitteln in den Haushalt 2022; hier: Antrag der
 Stadtratsfraktion der CSU vom 17.04.2021

Herr Pfeiffer gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 03.05.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Stallinger (erkundigt sich zum Start im Herbst 2021 mit vier Studierenden / sind diese personell bereits bekannt oder lediglich Kapazitäten geplant / begrüßt Antrag / Trend verschiebt sich von Generalisten hin zu Großpraxen / würde es mit relativ geringem finanziellen Aufwand gelingen, den ein oder anderen Studenten dauerhaft als Arzt zu gewinnen, ist Geld gut investiert – Dr. Moser: Frau Dr. Schnabel hat die Idee bereits an Universitäten gesetzt / es gibt bereits Bewerber für diese Stellen, aber noch keine Zusagen, da es das Programm noch nicht gibt / im Verwaltungsausschuss primär Genehmigung der Mittel, im Sozialausschuss dann inhaltliche Ausgestaltung / Zahl geschätzt, vermutlich wird nicht so viel Geld benötigt); Prof. Dr.

Grabmeier (gute Sache, sich darüber Gedanken zu machen / gibt es das Programm schon oder war es unsere Idee / hat man Erfahrung, ob es greift / wann sind Erfolge erkennbar – Dr. Moser: es gibt ähnliche Programme, wie z. B. Landarztprogramm / Ergebnis und inwieweit erfolgreich, nicht bekannt / wenn wir jetzt starten, müsste es ein paar Jahre laufen – Dr. Schnabel: es gibt ähnliche Programme / Erfolg sieht man erst nach Jahren / nicht nur auf Ebene der Hausarztpraxen, wie bei „Landarztmacher“, sondern auch im Facharztbereich, Klinikum / überall Nachwuchsprobleme / Stadt Deggendorf würde mit Hausärzten, Klinikum und Fachärzten zusammenarbeiten / Famulanten sollen sich melden, angeben wo sie ein Praktikum machen möchten, wir würden vermitteln / Konzept bestehend aus Teil Praktikum, Teil Weiterbildung anhand Kursen am Nachmittag durch niedergelassene Ärzte / Ärzte arbeiten unentgeltlich / Famulatur ist unentgeltlich – Dr. Moser: Vorschlag, für heuer und nächstes Jahr im Haushalt veranschlagen, dann Zwischenfazit, ob es weitergeführt werden soll); Heilmann (sieht es ebenso positiv / abwarten wie es sich entwickelt, ob sich wirklich ein Hausarzt ansiedelt / Studierende anziehen / Rahmenbedingungen sollen passen / müssen den Leuten etwas bieten z. B. auch im kulturellen Bereich); Linsmaier (Studierende auf die Idee bringen, dass Deggendorf ein möglicher Standort wäre / wenn sie da sind, wird es ihnen gefallen); Bielmeier (großer Vorteil dieser Programme, da direkter Kontakt zu niedergelassenen Ärzten / persönliche Bindungen entstehen).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Der Verwaltungsausschuss stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung von 5.000 € für den Verwaltungshaushalt 2021 zu. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 0.8811.1311.

Darüber hinaus beschließt der Verwaltungsausschuss, für das Ärztengewinnungsprogramm Mittel in Höhe von 10.000 € im Haushalt des Jahres 2022 zu veranschlagen.

Zur inhaltlichen Beratung wird das Konzept dem Sozialausschuss vorgelegt.

TOP 4 Gegenstand:
 Städtisches Elisabethenheim;
 Gewährung einer Vorauszahlung auf den zu erwartenden Jahresfehlbetrag 2020

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 04.05.2021.

Herr Sterr ergänzt, dass es im Beschlussvorschlag „auf den zu erwartenden Jahresfehlbetrag **2021**“ heißen müsste (nicht 2020).

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Das Städtische Elisabethenheim erhält eine Liquiditätsverstärkung i.H.v. 200.000 € auf den zu erwartenden Jahresfehlbetrag ~~2020~~ 2021.

TOP 5 Gegenstand:
Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale und gemeinnützige Zwecke;
Zustimmung zu Annahme der im Jahr 2020 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bei der Stadt Deggendorf

Es erkundigen sich die Herren Stadträte Heilmann (Hintergrund der Spende des Landratsamtes in Höhe von 3.000 € für Corona – Reisinger: es handelt sich um ein Spendenprogramm vom Freistaat für Senioren in der Corona-Zeit – Dr. Moser: Landkreise erhielten Haushaltstitel / wurde verteilt / Geld wurde für die Maskenaktion verwendet); Prof. Dr. Grabmeier (worum handelt es sich bei der Spende der Firma Erl (Nummer 8 der Übersicht) – Reisinger: Spendenzweck im Kontoauszug war für „soziale und gemeinnützige Zwecke“, wurde zu Gunsten der Tafel eingesetzt).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Annahme der im Jahr 2020 bei der Stadt Deggendorf eingegangenen und in beiliegender Aufstellung aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale und gemeinnützige Zwecke zu.

TOP 6 Gegenstand:
Feststellung und Verwendung der Budgetgewinne 2020

Frau Reisinger gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 28.04.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (zitiert ersten Absatz auf Seite 3 der Beschlussvorlage „...Einsparungen sind auf allgemein sparsame Haushaltsführung zurückzuführen.“ / insgesamt 180.000 € / spricht seinen Dank aus / erfreut, dass am Ende des Tages diese Summe übrig bleibt); Heilmann (einzig kleine positive Folge von Corona, dass manche Ausgaben nicht getätigt werden müssen / z. B. bei geschlossenen Schulen geringere Energieausgaben – Reisinger: gewisse Ausgabenverschiebung, dafür z. B. mehr Reinigungskosten an Schulen); Stallinger (gibt es Erkenntnisse, was Budgetierung

kostet, da in Verwaltung gewisser Mehraufwand, alles exakt zu erfassen, zu überwachen / 180.000 € große Summe, aber man muss den Aufwand entgegenstellen – Reisinger: kein großer Mehraufwand / Budgetüberwachung bringt zunächst andere Aufgaben mit sich, aber im Haushaltsvollzug gewisse Erleichterungen / in der Verantwortung einzelner Mitarbeiter, sind für einen Bereich zuständig und können besser mit Ein- und Ausgaben jonglieren / Effekt ist schwierig zu messen – Sterr: Mehraufwand ist die Erstellung eines Berichts pro Quartal und zum Jahresende, aber insgesamt zur Bewirtschaftung der Haushaltsstellen kein Mehraufwand / ist Instrument, das Anreiz zur sorgfältigen Mittelbewirtschaftung im eigenen Bereich und Budget gibt / mehr Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten, so lange in gewissem Rahmen / erzieht zu sorgfältiger Mittelbewirtschaftung / positiver Aspekt für geringen Mehraufwand).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

1. Die ermittelten Finanzbudgetgewinne 2020 in Höhe von insgesamt 181.100,00 € werden hiermit festgestellt.
2. Gemäß den vom Stadtrat beschlossenen Leitlinien werden die Gewinne den einzelnen Budgets im Haushalt 2022 grundsätzlich zur Verfügung gestellt.
3. Abweichend von den Leitlinien erfolgt bei den Budgetüberschreitungen „Berthold-Heckscher-Sportzentrum“ und „Weihnachtsmarkt“ kein Negativvortrag auf das Jahr 2021.

TOP 7 Gegenstand:
Ausschöpfung der erhöhten Förderungen des Bundes zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs; Genehmigung überplanmäßige Ausgaben für die Beschaffung von Fahrradboxen; hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 11.02.2021

Herr Stadtrat Heilmann ergänzt zum Antrag der Bündnis 90/Die Grünen (erfreut / Programm mit 80 %-iger Förderung nutzen).

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierung der vorliegenden Standortvorschläge (Deggendorfer Hauptbahnhof, Michael-Fischer-Platz) für Fahrradboxen zu prüfen und bei entsprechender Eignung unter Nutzung der bestehenden Fördermöglichkeiten umzusetzen.

2. Die Überschreitung des im Haushalt 2021 bereitgestellten Haushaltsansatzes in Höhe von 20.000 € auf der HHSt. 1.6300.9400, entsprechend den fördermittelbedingten Mehreinnahmen in Höhe von bis zu 80.000 €, wird als überplanmäßige Ausgabe genehmigt.

TOP 8 Gegenstand:
Gebührenbefreiung für die gastronomischen Sondernutzungsflächen; hier: Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 03.05.2021

Herr Stadtrat Heilmann (gab es konkrete Anfragen von Gastronomen / mindestens genauso wichtig, Flächen weitestgehend zu erweitern, um die Abstände einhalten zu können – Linsmaier: ja, es gab sehr konkrete Anfragen / als Zeichen der Unterstützung für dieses Jahr großzügiger sein); Prof. Dr. Grabmeier (mehr Fläche aufgrund Abstandsregeln - Dr. Moser: in dem Fall würde es nur für dieses Jahr gelten / können Auftrag mitnehmen, es für längerfristig vorzubereiten / Freischankflächen bringen auch in Zukunft das Leben in die Innenstadt / hinsichtlich Gebühren zu klären / grundsätzlich Erweiterung der Gastroflächen im Freien vorbereiten – Strasser: hervorragender Vorschlag, wenn es funktioniert, dann Erweiterung / wollen Leben in der Stadt haben / bisher sehr unbürokratisch / schlägt neue Anträge vor, in denen Flächen enthalten sind / wir sind grundsätzlich aufgeschlossen – Dr. Moser: müssen wir individuell prüfen / dort wo es möglich ist, sind wir großzügiger / Anträge müssen gestellt werden); Till (voriges Jahr Antrag auf Reduzierung von 50 % der Kosten / bedeutet das nun, dass Flächenerweiterung kostenfrei ist - Dr. Moser: wenn Zustimmung, dann heuer keine Kosten für Freischankfläche, auch Erweiterung ist kostenlos / mehr Fläche, Personenanzahl wird vermutlich gleich bleiben aufgrund der Abstandsregeln, jedoch kostenlose Erweiterung); Till (sind Pflanztröge auch kostenlos – Dr. Moser: können wir für 2021 auch kostenlos zur Verfügung stellen).

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Erweiterung der Freischankflächen (wie letztes Jahr) kostenlos fortgesetzt wird. Weiterhin wird angeregt, auch nach Corona eine Flächenerweiterung zu prüfen, wobei dann ggf. neue Anträge zu stellen und auch die Gebühren zu prüfen sind.

Der Beschluss wird entsprechend ergänzt, dass auch Pflanztröge in diesem Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Auf die Erhebung der für das Jahr 2021 anfallenden Gebühren für die gastronomischen Sondernutzungsflächen wird verzichtet.

Zudem wird es gestattet, die genehmigten Freischankflächen, analog der Handhabung im vergangenen Jahr, ohne Antragstellung und Gebührenerhebung zu erweitern.

Auch die durch die Stadt bereitgestellten Pflanztröge sollen 2021 kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

TOP 9 Gegenstand:
Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für den Streusalzeinkauf

Herr Sterr gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 29.04.2021 und ergänzt, dass die Haushaltsstelle für das Streusalz im Beschlussvorschlag 0.6752.6320 lauten muss.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17

Die Überschreitung der nachfolgenden Haushaltsstelle wird genehmigt.

HHSt. ~~0.9000.0410~~ 0.6752.6320 Streusalz: 40.000 €.

Eine Deckung der überplanmäßigen Ausgaben ist über Mehreinnahmen bei der Schlüsselzuweisung auf HHSt. 0.9000.0410 gewährleistet.

TOP 10 Gegenstand:
Anfragen

Folgende Unterlagen sind aufgelegt:

- Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Heilmann im Verwaltungsausschuss am 14.04.2021 zum automatischen Erlöschen der Gaststättenerlaubnisse
- Beantwortung der Anfrage von Herrn Stadtrat Heilmann im Verwaltungsausschuss am 14.04.2021 zu den Amtsblättern und der Verlinkung der Umweltbeauftragten auf der Homepage

Herr Stadtrat Linsmaier

Herr Linsmaier berichtet von einem Artikel über den Test des elektronischen Müllfahrzeugs des ZAW in der PNP. Er erkundigt sich, ob dies ggf. auch für Fahrzeuge im Bauhof möglich wäre.

Laut Herrn Siedersberger wurde vor ca. 10 Jahren ein Schmalspurfahrzeug mit Elektroantrieb angeschafft. Damals war man nicht zufrieden. Kürzlich hat man sich das Nachfolgermodell vorführen lassen, Technik und Reichweite sind mittlerweile wesentlich besser. In der Zukunft sollen im Bauhof elektrobetriebene Fahrzeuge eingesetzt werden, ein Unimog als Elektrofahrzeug ist nicht bekannt und aufgrund der enormen Leistung im Winter vermutlich nicht möglich. Wird es im Allgemeinen prüfen.

Herr Stadtrat Stallinger

Herr Stallinger erkundigt sich nach dem Inhalt der gelagerten Big-Bags neben der Gärtnerei Stephansposching.

Herr Siedersberger informiert, dass es sich dabei um den Sand für den Sandkasten am Oberen Stadtplatz handeln müsste.

Herr Stadtrat Till

Herr Till erkundigt sich nach der Gaststättenerlaubnis. Läuft diese aufgrund der Verordnung weiter oder erlischt sie. Ist sie erneut zu beantragen oder welche Voraussetzungen sind zu erfüllen, dass das Geschäft weiter betrieben werden darf.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Jahresfrist nicht einschlägig sei, da bis Oktober Betrieb stattgefunden hat. Zudem kann die Jahresfrist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes durch die Gaststättenbehörde verlängert werden. Es liegt ein wichtiger Grund vor, daher werden die Gaststättenerlaubnisse von Amts wegen verlängert, worüber auch das Ordnungsamt informiert wird.

Abgeschlossen mit TOP 10 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 18.05.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in